

Seiteneinstieg Berufsschule Hotellerie ohne Studium in HH

Beitrag von „Marco Ferenz“ vom 18. März 2009 13:46

In Kurzform ist mein Anliegen im Thema genannt.

Ich bin reiner Praktiker (seit 1994 im Hotel). Vorhandene Qualifikationen: Hotelmeister, AEVO. Gelange ich in die Berufsschule Hamburgs (Hotellerie) ohne Studium um dort als Lehrer tätig zu werden? Bzw. in welchen Bundesländern wäre dies möglich?

Danke für eine Info!

Beitrag von „Eva“ vom 19. März 2009 15:10

Ich weiß, dass bei uns (BaWü) Meister an der Berufsschule unterrichten dürfen. Leider bin ich aber nicht nah genug dran, um Dir bessere Infos geben zu können. Vielleicht fragst Du einfach einmal direkt bei einem Berufsschulzentrum nach?

LG
Eva

Beitrag von „ImmerLustig“ vom 22. März 2009 20:05

Hi Ferenz,

guck mal hier: <http://www.allf.de/>

Frag mal nach - Kontaktadresse findest du auf der Seite. Das nächste Seminar findet abweichend vom 01. Februar statt. Ggf. ab 01. August...

Beitrag von „Marco Ferenz“ vom 14. September 2021 20:25

Hello Zusammen!

Habe gerade meinen alten Beitrag gelesen... Also wen es interessiert: Es ist nahezu in allen Bundesländern in der Theorie möglich als Meister in die Berufsschule zu gelangen, um dort den Beruf des Lehrers auszuüben. Dies allerdings "nur" als Werkstattlehrer. Diese sind nur mit geringer Stellenanzahl in den Schulen vorhanden, wodurch die Nachfrage nicht wirklich vorhanden ist.

Wer ein bzw. mehr Fächer unterrichten möchte, dem bleibt dann das Lehramtsstudium. Dies habe ich dann nach 20 Berufsjahren begonnen und stehe nun kurz vor dem Vorbereitungsdienst Lehramt Berufskolleg in NRW. 😊

Beitrag von „yestoerty“ vom 14. September 2021 20:29

Aus Neugierig: welche Fächer hast du mit dem Hintergrund studiert?

Beitrag von „Marco Ferenz“ vom 14. September 2021 20:34

Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften und Wirtschaftslehre/Politik (sowie verpflichtend die Bildungswissenschaften) in Münster (an FH und Uni).

Beitrag von „CDL“ vom 14. September 2021 21:10

Starke Leistung. 😊 Weiterhin viel Erfolg dir. Mit deinem Weg und deiner fundierten praktischen Erfahrung wirst du mit Sicherheit eine große Bereicherung sein an deiner künftigen Schule.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 14. September 2021 21:12

Toll! Das ist eine große Leistung! Wünsche dir weiter viel Erfolg!

Beitrag von „DpB“ vom 15. September 2021 00:26

Glückwunsch zu diesem Schritt, das muss man sich erst Mal trauen.

Der Vollständigkeit halber: Es gibt nicht nur das Lehramtsstudium, es gibt noch einige andere Wege (Seiteneinstieg, Quereinstieg und wie auch immer die zig Einstiege in den unterschiedlichen Ländern heißen). Alle Wege zum "regulären" Lehrer setzen aber ein abgeschlossenes Hochschul-, in den meisten Ländern Universitätsstudium in irgendeiner Form voraus.

Beitrag von „Humblebee“ vom 15. September 2021 09:04

Zitat von Marco Ferenz

Hallo Zusammen!

Habe gerade meinen alten Beitrag gelesen... Also wen es interessiert: Es ist nahezu in allen Bundesländern in der Theorie möglich als Meister in die Berufsschule zu gelangen, um dort den Beruf des Lehrers auszuüben. Dies allerdings "nur" als Werkstattlehrer. Diese sind nur mit geringer Stellenanzahl in den Schulen vorhanden, wodurch die Nachfrage nicht wirklich vorhanden ist.

Wer ein bzw. mehr Fächer unterrichten möchte, dem bleibt dann das Lehramtsstudium. Dies habe ich dann nach 20 Berufsjahren begonnen und stehe nun kurz vor dem Vorbereitungsdienst Lehramt Berufskolleg in NRW. 😊

Danke für deine erneute Meldung! Es freut mich, dass du den Schritt in Richtung Lehramt BK noch "gewagt" hast und ich wünsche dir alles Gute für dein Referendariat!

Allerdings stimmt es nicht unbedingt, dass die "Werkstattlehrkräfte" (hier in NDS heißen sie "Lehrkräfte für Fachpraxis") nur "mit einer geringen Stundenzahl in den Schulen vorhanden sind". Sooo wenige sind es dann nun doch nicht; zumindest hier in NDS nicht. Ich meine, mal gelesen zu haben, dass der Anteil der Fachpraxislehrkräfte an den BBS-Lehrkräften in NDS bei ca. 18% liegt. An meiner Schule sind ca. 30 von etwa 140 KuK Fachpraxislehrer*innen.

Beitrag von „Kiggle“ vom 15. September 2021 09:26

Zitat von Marco Ferenz

Dies allerdings "nur" als Werkstattlehrer. Diese sind nur mit geringer Stellenanzahl in den Schulen vorhanden, wodurch die Nachfrage nicht wirklich vorhanden ist.

Das kommt stark auf den Fachbereich an. In Elektrotechnik haben wir die Meisten und die sind auch die besten, ich kann den Azubis nichts über die Realität erzählen. Allgemein bei uns in den Technischen Fächern überall vertreten.

Ich komme spontan auf 6 von ~90 KuK

Beitrag von „Humblebee“ vom 15. September 2021 09:59

Zitat von Kiggle

Das kommt stark auf den Fachbereich an. In Elektrotechnik haben wir die Meisten und die sind auch die besten, ich kann den Azubis nichts über die Realität erzählen. Allgemein bei uns in den Technischen Fächern überall vertreten.

Bei uns finden sich diese KuK überall im technischen Bereich (Elektro-, Kfz-, Metall-, Holz-, Bautechnik), in der Farb- und Raumgestaltung, aber auch z. B. in den Bereichen Hauswirtschaft/Gastronomie oder Agrarwirtschaft. Auch in anderen beruflichen Fachrichtungen wie "Körperpflege" - die wir allerdings an meiner Schule nicht haben - finden sich m. E. viele Fachpraxislehrkräfte.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 16. September 2021 06:09

Ich biete 8 von 130. Diese arbeiten in 4 verschiedenen Werkstätten (Metall, Elektro, Gesundheit, Bekleidung).

Beitrag von „s3g4“ vom 16. September 2021 12:15

Zitat von Sissymaus

Ich biete 8 von 130. Diese arbeiten in 4 verschiedenen Werkstätten (Metall, Elektro, Gesundheit, Bekleidung).

wir haben 15 von 60 (so in etwas)

Beitrag von „Sissymaus“ vom 16. September 2021 13:20

Zitat von s3g4

wir haben 15 von 60 (so in etwas)

Das ist ja viel. Was machen die bei euch alles? Sind das dann alles Meister/Techniker ohne Studium?

Beitrag von „s3g4“ vom 16. September 2021 18:12

Zitat von Sissymaus

Das ist ja viel. Was machen die bei euch alles? Sind das dann alles Meister/Techniker ohne Studium?

Siehe DM 😊